

Kultur in der Provinz?



Birgit Struck-Henning, Vorsitzende des Zarrentiner Kulturvereins e.V. Foto: privat

Kultur bereichert das Leben und macht es bunt und vielfältig. In den Städten gibt es Kinos, Theater, oftmals auch eine sogenannte Musikszene. Aber wie sieht es auf dem Lande bzw. in den ländlichen Gemeinden aus? Dort bleibt den meisten Bewohnern nur das Fernsehen oder der Griff zum Buch. Die jüngeren Leute verfügen oft schon über einen Internetanschluss und können sich so zusätzlich kulturelle Pro-

gramme ins Haus holen. Was aber machen die älteren Generationen, die sich mit dieser neuen Technik nicht so auskennen oder nicht so mobil sind, um in die nächstgelegene Stadt zu einem Theater zu fahren? Diese Frage haben sich vor einigen Jahren sieben Mitbürger der ländlichen Kleinstadt Zarrentin am Schaalsee gestellt. Zarrentin, gelegen am äußersten westlichen Rand Mecklenburg-Vorpommerns, ohne Theater, ohne Kino, ohne Bahnanschluss, der letzte Bus fährt abends 20 Uhr. Das einzige Kulturangebot bestand damals aus der städtischen Leihbücherei und dem Heimatmuseum. Diese Gruppe engagierter Bürger, die sich vor wenigen Jahren zusammengetan hat, hatte die abenteuerliche Idee, ein breites Kulturangebot außerhalb von Internet und Fernsehen der Zarrentiner Bevölkerung zugänglich zu machen. Hierzu gründeten Sie einen Verein und machte sich an die Arbeit. Viele Ideen wurden gebo-

ren und wieder verworfen – viele Ideen wurden aber auch in die Tat umgesetzt. Dank guter Verbindungen zur Hamburger Hochschule für Musik und Theater konnten dem Publikum junge Opernsänger mit herausragenden Leistungen präsentiert werden. Es gelang sogar, eine Oper auf die Bühne zu bringen. Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art werden heute den Besuchern geboten. Die Palette erstreckt sich nicht nur auf Oper, sondern auch auf Operette, Chansons, Kabarett und Comedy, bis hin zu Autorenlesungen. Höhepunkt war in diesem Jahr die Autorenlesung des Weltstars Hardy Krüger. Die Vielfalt der Veranstaltungen, insbesondere das hohe Niveau hat mittlerweile die Kleinstadt Zarrentin am Schaalsee zu einem interessanten Kulturstandort gemacht. Der Landkreis Ludwigslust, die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und auch die VR Bank Mölln unterstützen mittlerweile die Projekte. Der ursprünglich von den sieben Personen gegründete Verein ist auf

gut 120 Mitglieder angewachsen, wobei diese aus dem gesamten Altkreis Hagenow stammen und teilweise sogar aus dem benachbarten Schleswig-Holstein. Den Gründungsmitgliedern sei an dieser Stelle für die Idee und die Initiative gedankt. Anderen Kulturinteressierten in den ländlichen Gemeinden sei diese Idee zur Nachahmung empfohlen. In jeder Gemeinde gibt es mittlerweile Bürgersäle oder sei es auch nur eine Turnhalle, in der Kultur für die Bürger erlebbar gemacht werden kann. Letztlich brauchen Sie nur die Idee und die Initiative dazu, um auch in Ihrer Gemeinde hochwertige Kulturprogramme zu bieten. Packen Sie es gemeinsam mit Ihren Freunden und Nachbarn an und Sie werden sehen, dass auch in der vermeintlichen Provinz das Leben kulturell vielfältig gestaltet werden kann.